



Hebamme (m./w./d.)

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter <https://www.berufeerleben.at/berufe/554>

Berufsbeschreibung

Hebammen beraten und betreuen schwangere Frauen, begleiten Geburten und versorgen Mutter und Neugeborenes in den ersten Tagen nach der Geburt. Freipraktizierende Hebammen führen auch Hausgeburten und ambulante Geburten durch. Die Arbeitsorte von Hebammen sind Kreißsaal, Wochenstation, Säuglingszimmer oder bei der Gebärenden zu Hause. Hebammen arbeiten mit medizinischem und pflegerischem Personal, z. B. mit Ärzt*innen und Kinderkrankenpfleger*innen zusammen. Der Beruf Hebamme (m./w./d.) wird nach wie vor praktisch ausschließlich von Frauen ausgeübt.

Anforderungen

Körperliche Anforderungen:

- gute körperliche Verfassung
- gute Reaktionsfähigkeit
- Fachkompetenz:
- Datensicherheit und Datenschutz
- gute Beobachtungsgabe
- gute Deutschkenntnisse
- medizinisches Verständnis

Sozialkompetenz:

- Aufgeschlossenheit
- Bereitschaft zum Zuhören
- Einfühlungsvermögen
- Hilfsbereitschaft
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung
- Motivationsfähigkeit
- soziales Engagement

Selbstkompetenz:

- Aufmerksamkeit

- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Geduld
- Gesundheitsbewusstsein
- Selbstorganisation
- Selbstvertrauen / Selbstbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion

Weitere Anforderungen:

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Hygienebewusstsein
- Infektionsfreiheit
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

Methodenkompetenz:

- Koordinationsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit

Tätigkeiten und Aufgaben

- angehende Mütter und Väter über grundlegende Methoden der Familienplanung informieren
- werdende Mütter während und nach der Schwangerschaft beraten und betreuen
- Herztöne, Lage und Größe des Kindes in der Gebärmutter feststellen
- über Schwangerschafts- und Geburtsverlauf informieren und aufklären
- Vorsorgeuntersuchungen durchführen, Ultraschall- und Labordiagnosen besprechen
- Geburtsvorbereitungskurse, Elternsprechtag abhalten
- Hausgeburten oder ambulante Geburten durchführen, ohne Anwesenheit von Ärzt*innen
- Schwangere während der Geburt betreuen, begleiten, unterstützen
- falls erforderlich, Eingriffe wie z. B. Dammschnitte selbst durchführen
- den Gesundheitszustand von Mutter und Kind überwachen
- bei schwierigem Geburtsverlauf einen Arzt oder eine Ärztin herbeiholen
- bei geburtshilflichen Operationen assistieren, Infusionen verabreichen
- medizinischen Apparate wie Wehen- und Herztonschreiber, Wehentropf, Narkose- und Reanimationsgeräte bedienen und überwachen
- Neugeborenes erstversorgen, Geschlecht, Größe, Gewicht, Kopfmaße feststellen
- Daten zu Hautfestigkeit, Lidreflex, Herzaktion, Atmung, Muskeltonus aufnehmen
- die Mutter reinigen und betreuen, Plazenta entsorgen
- Mütter im Wochenbett beraten und betreuen (Wochenbett dauert ab der Geburt vier bis sechs Wochen)
- Wochenbettgymnastik, Stilltechnik und Brustpflege erklären
- die erforderlichen schriftlichen Aufzeichnungen abfassen